

2.8 Hinweise zu Erfolgskontrollen

Eine der wesentlichsten Funktionen des Lehrers ist das Beurteilen. Dieser Bereich ist deshalb so sensibel, weil er mit der Verteilung von Lebenschancen und juristischen Dimensionen verbunden ist. Vor diesem Hintergrund empfiehlt sich eine sorgfältige Dokumentation aller ermittelten Leistungen. Diese Forderung bezieht sich vom Festhalten des Datums einer Leistungsüberprüfung bis hin zur doppelten Führung des Kursheftes und der Notenlisten.

2.8.1 Die Hausaufgaben

Hausaufgabenstellungen und -kontrollen sind vom Lehrer fast täglich zu leisten. Vor diesem Hintergrund werden sie hier als erstes und relativ umfassend behandelt.

Bei der **Stellung von Hausaufgaben** sollte folgendes beachtet werden:

1. Zu formalen Vorgaben – Zeitdauer auf einzelnen Stufen – und Funktionen (Wiederholung, Vertiefung, Weiterführung) geben die Hausaufgaben-erlasse in einschlägigen Verwaltungsvorschriften Auskunft (vgl. 4. Teil, Kap. 1.1).
2. Die Aufgabenstellung muß inhaltlich präzise sein; in unteren Klassen sollte sie grundsätzlich angeschrieben sowie genügend Zeit zum Eintragen in das (hoffentlich vorhandene) Hausaufgabenheft gewährt werden. Möglicherweise sollte ein (schwächerer) Schüler im Sinne einer Verständniskontrolle noch einmal die gestellten Anforderungen erklären. Gegebenenfalls sollte ein Paradigma durchgesprochen werden.
3. Die Hausaufgabenanforderungen sollten mit Bezug auf den gestellten Erwartungsrahmen klar abgesteckt sein. So muß geklärt sein, ob sie mündlich oder schriftlich zu leisten sind und welcher zeitlicher Umfang zu ihrer Bewältigung anzusetzen ist. Bei Lerngruppen mit sehr heterogenem Arbeitstempo empfiehlt sich hierbei die Angabe einer auf die mittlere Leistungsebene abhebenden Arbeitszeit.

Empfehlenswert sind in geisteswissenschaftlichen Fächern Hausaufgabenstellungen, welche die Erstellung von Protokollen, die Entwicklung weiterführender Fragen oder das Zusammentragen von nach- oder vorbereiteten Fakten beinhalten.⁸³

⁸³ In geisteswissenschaftlichen Fächern sind Hausaufgabenstellungen, die einen Perspektivwechsel beinhalten – bezogen auf Personen oder Textform – als sehr gewinnbringend einzustufen.